



Über Dekaden hat sich die deutsche Autoindustrie einen hervorragenden Ruf in der Welt erarbeitet. Die sprichwörtliche Qualität und Zuverlässigkeit deutscher Automobile war und ist der Maßstab in der Automotive Branche. Doch mit der

Entwicklung des E-Autos werden die Karten neu gemischt. Bislang haben lediglich BMW und der US-amerikanische Hersteller Tesla vollelektrische Autos in nennenswerten Stückzahlen gebaut und ausgeliefert. VW will mit dem ID 3 nun nachziehen, hat aber ernste Schwierigkeiten.

Was fehlt noch zum elektrischen Glück?

Probleme bereitet die Software (-Architektur), nicht die Hardware. Was nicht weiter überrascht, denn es fehlt an Erfahrung mit vergleichbaren Projekten. Selbst die Hoffnung auf spätere Updates over-the-air könnte sich als trügerisch erweisen, da auch das Kraftfahrtbundesamt bei deren Freigabe mitreden wird. Grundsätzlich scheinen beim E-Auto traditionelle Entwicklungs- und Produktionsmuster aufzubrechen, bewährte QM-Standards alleine genügen nicht. Letztlich mangelt es aktuell an Experten, die fähig sind, ein Projekt dieser Größenordnung zu stemmen.

Was Lieferanten auch in der Krise beachten sollten, erklärt Ihnen in dieser Ausgabe Hartmut Ide. Er betreut das Online-Forum IATF 16949, das wir auszugsweise publizieren (Seite 10).

Bleiben Sie gesund und entspannt, Ihr

Thomas Funck

Thomas Funck [thomas.funck@hanser.de]



Mehr Präzision. Berührungslose Temperaturmessung



thermoMETER:
Infrarot-Pyrometer für berührungslose
Temperaturmessung von -50°C bis 2200°C

- Kleinste Messobjekte ab 0,45 mm
- Ideal für schnelle Messungen
- Kompakte Sensorbauform, auch mit integriertem Controller



thermoIMAGER TIM:
Wärmebildkameras für industrielle
Temperaturüberwachungen von
-20°C bis 2450°C

- Ausführungen, z.B. für Glas-, Metall- und Kunststoffherstellung
- Kompakte Bauweise mit USB-Schnittstelle / optional Gigabit Ethernet
- Schutzgehäuse für raue Umgebungen

Kontaktieren Sie unsere
Applikationsingenieure:
Tel. +49 8542 1680

micro-epsilon.de/IR